

zu 681/36 761

31

METROPOL-GESELLSCHAFT

E. Matthes & Co.
BERLIN-CHARLOTTENBURG 2, Uhlandstr. 184
Telefon: J 1 - 0520

Abteilung: Zeitungs-Ausschnitt-Büro

Zeitung: **Hamburger Tageblatt**

Erscheinungsort: **Hamburg**

Datum: 6.2.1934

Für Bemerkungen

Die ^{u380}Monumenta unser gewaltigstes Geschichtswerk

In einem Seitenflügel der Staatsbibliothek in Berlin ist das größte deutsche Geschichtswerk untergebracht. Unter dem Namen „Monumenta Germaniae Historica“ — Denkmäler deutscher Geschichte — gibt die Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde ein einzigartiges Sammelwerk heraus, das Veröffentlichung aller mittelalterlichen Urkunden zur Geschichte der deutschen Könige und Kaiser enthält.

Bis hier sind bereits 150 Bände erschienen, doch ist noch keineswegs die Aufgabe beendet und es werden noch eine ganze Reihe weiterer Bände hinzukommen, bis der zu bearbeitende tausendjährige Zeitraum von 500 — 1500 n. Chr. urkundlich erfasst sein wird.

Eine Zahl von Gelehrten und wissenschaftlichen Hilfsarbeitern — Historiker und Urkundensachverständige — sind mit den oft schwierigen Aufgaben betraut. Die Echtheit der Originalurkunden, die den verschiedensten Archiven und Sammlungen entlehnt werden, muß erst festgestellt werden, und nicht selten ist es, daß erst durch Schriftvergleiche Urkunden als Fälschungen erkannt werden. Auch die Ungenauigkeiten, die durch das Abschreiben von Geschichtswerken im Mittelalter entstanden sind, verursachen heute der Geschichtsforschung viel Kopfzerbrechen.

Die Gründung dieses groß angelegten Geschichtswerkes geht zurück auf den preußischen Staatsmann Freiherrn v. Stein. Zu dem kleinen Kreis von Beratern, die ihm bei der Gründung zur Seite standen, gehörte auch der preußische Staatsmann und Gelehrte



Der erste Band der „Monumenta Germaniae Historica“ aus dem Jahre 1826 und ein moderner Band dieser Sammlung, die heute noch in der gleichen Verlagsbuchhandlung erscheint

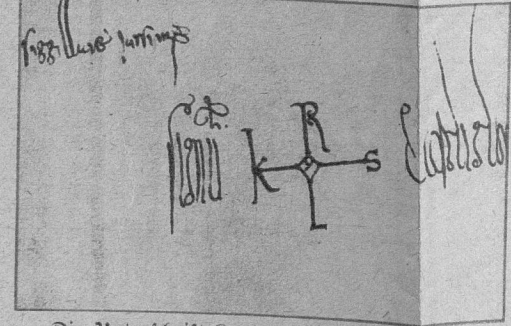


Die seit 1826 erschienenen 150 Bände der „Monumenta“, in denen alle mittelalterlichen Urkunden zur Geschichte der deutschen Könige und Kaiser veröffentlicht sind



Monumenta Germaniae Historica Geschichtsschreiber einst und jetzt. Dieses Bild stellt einen Geschichtsschreiber vor 800 Jahren dar. Damals wurden die Geschichtswerke in einem handschriftlichen Exemplar hergestellt, bei deren weiteren Abschriften oft Ungenauigkeiten entstanden, die der modernen Geschichtsforschung häufig viel Kopfzerbrechen bereiten

Geschichtsschreiber einst und jetzt. So arbeitet der moderne „Geschichtsschreiber“. Pergament und Pinsel seines Kollegen vor 800 Jahren ersetzen Photokopien und Schreibmaschine



Die Unterschrift Karls des Großen. Der Urkundenschreiber zeichnete ein kunstvolles Monogramm, in dessen inneres Viereck der Kaiser nur die beiden Striche zeichnete. Hierdurch wurde das Dokument erst rechtskräftig

Text und Aufnahmen: Dr. Hans Franz

Rechts: Eines der vielen interessanten Dokumente, das im Institut bearbeitet wird

